

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

77 (25.9.1816)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 77. Mittwoch den 25ten September 1816

Bekanntmachungen.

1) Neckargemünd. Bei dem in der Nacht vom 10ten auf den 17ten d. bei Kaufmann Odenwald dahier mittels Einbruch verübten Diebstahle wurde nach näherer Anzeige auch eine Taschenuhr entwendet. Sie hat ein doppeltes Gehäus, das innere von Silber, das äußere von Kupfer und letztes grau emailirt, dieses hat in der Mitte einen ganz durchgehenden Sprung. Am ersten ist die Schlüsselfeder lahm. Das Zifferblatt ist weiß mit schwarzen deutschen Zahlen. Oben auf demselben ist der Vor- und Zuname des Uhrmacher Altenheimer, und unten dessen Wohnort Heidelberg in lateinischen Buchstaben ersichtlich. An der Uhr befindet sich ein grünesidene geflochtenes etwas beschmutztes Uhrband, welches in drei Schlingen sich endigt, an deren einer ein tombacener Schlüssel befestigt ist, der ein länglichtes Viereck bildet, dessen eine Seite Wellenlinien, und die andere Strahlen vorstellt. Neckargemünd den 20. Sept. 1816.

Großherzogl. Amt.

1) Walldürn. Dem Andreas Wollensschläger dahier sind am 6ten d. M. ungefähr 500 fl., theils in französischen Laubthalern, theils in Kronenthalern, und theils in 24 und 12 Kreuzerstücken aus einer Kiste entwendet worden. Auch wurden von dem Diebe einige Figuren von sogenanntem Marzipan mitgenommen. Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man zugleich jedermann, besonders aber alle Polizeibehörden, alle Umstände, welche dazu dienen können, dem unbekanntem Thäter auf die Spur zu kommen, zu verfolgen, und uns zur weiteren Maasnahme schleunigst davon in Kenntniß zu setzen. Walldürn den 13ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Osterburken. (Aufforderung.) Wer an die Verlassenschaft des zu Eberstadt, diesseitigen Amtsbezirks kürzlich kinderlos verstorbenen Chirurgen Friedrich Faber, gebürtig von Wertheim, aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch machen zu können glaubt, wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle sich deshalb zu melden, als außerdem, nach Umlauf derselben, dessen Verlassenschaft nach dem Inhalte des von dem Verstorbenen rückgelassenen Testaments, dessen Einsicht hier offen steht, vertheilt werden wird. Osterburken den 14ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Billingen. Mittels hohen Beschlusses des großherzogl. Kreisdirectoriums vom 26ten des v. M. Nr. 11,487. ist Aloys Bürsch von Billingen wegen Entweichung vom großherzogl. Kriegsdienste mit dem Verluste seines Vermögens und Ortsbürgerrechtes bestraft worden. Welches anmit bekannt gemacht wird. Billingen den 4ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Mannheim. (Vorladung.) Die von dem großherzogl. bad. Artillerie- Bataillon entwichene Hautboisten Johann Schrauder und Wilhelm Greve von hier werden hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 16. September 1816.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann. Vdt. Kunkelmann.

3) Mannheim. Auf Ersuchen des großherzogl. Kriegeseparats, die auf den 20ten August 1816. bestimmte siebente Ziehung der

auf die Nemter Mosbach und Borberg ausgefertigten Landkriegsschuldscheine vorzunehmen, hat man sich an diesem Tage auf das Bureau des großherzogl. Kriegsseparats verfügt, woselbst nachbenannte 150 Nummern öffentlich aus dem Glücksrade gezogen worden sind.

124. 446. 866. 604. 706. 299. 707. 813. 788. 405. 786. 60. 803. 669. 185. 999. 357. 931. 371. 974. 549. 890. 115. 432. 191. 768. 909. 159. 807. 121. 781. 551. 458. 25. 613. 275. 937. 541. 873. 697. 790. 410. 269. 810. 669. 219. 340. 172. 595. 620. 878. 15. 123. 636. 444. 268. 750. 870. 888. 934. 600. 457. 354. 950. 698. 358. 332. 643. 843. 41. 893. 972. 233. 113. 563. 327. 494. 985. 334. 274. 899. 192. 363. 625. 298. 565. 372. 127. 854. 552. 672. 385. 132. 827. 865. 993. 908. 967. 791. 767. 157. 104. 400. 254. 403. 763. 555. 590. 576. 920. 49. 675. 351. 521. 310. 470. 534. 333. 822. 994. 330. 4. 55. 608. 63. 360. 1000. 683. 711. 17. 979. 489. 280. 628. 265. 452. 988. 634. 742. 51. 662. 725. 439. 564. 500. 57. 721. 460. 938. 283. Dieses wird den Besitzern dieser Landkriegsschuldscheine hiermit bekannt gemacht. Mannheim den 20. August 1816.

In Abwesenheit des Kreisdirectors.

Haub. Vdt. Ullmicher.

In Folge vorstehender Bekanntmachung eröffnet man den Inhabern dieser Landkriegsschuldscheinen, daß sie die Kapitalbeträge sowohl bei diesseitiger Hauptkasse als auch bei den Oberrezeptoren in Mosbach, Borberg, Sindheim und Eberbach noch vor dem 31ten Dezember l. J. also gleich nach der obigen respectiven Stellen gegebenen Zahlungs-Weisung in Empfang nehmen können. Mannheim den 20ten August 1816.

Großherzogl. Kriegsseparat.

Vdt. Joerg.

3) Mößkirch. Nachdem sich Georg Leuthin von Schweningen des Verbrechens des bösslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen schuldig gemacht hat; so wurde vermög hohen Kreisdirectorialbeschlusses vom 17ten August l. J. Nr. 10785. gegen denselben der Verlust des Ort-bürgerrechts, so wie die Konfiskation seines sowohl angefallenen als künftig zu hoffenden Vermögens zur General-

staats-Kasse erkannt; welches hiemit öffentlich kund gemacht wird. Mößkirch den 22ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtods-Erklärung.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgender Person nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Baden

3) Der Küfermeister Peter Denz zu Doss ist wegen verschwenderischem Lebenswandel im ersten Grad für mundtods erklärt, und der Bürger Christian Schik von Doss als dessen Aufsichtspflieger aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung dem Peter Denz nichts geborgt, und sonst nicht mit ihm kontrahirt werden darf.

Obergerichtliche Aufforderung.

Die Entmündigung der Frau Gräfin von Hochberg betr.

3) Da von Sr. königl. Hoheit nach dem eigenen von der Frau Gräfin von Hochberg zu Verächtigung ihrer Schulden geäußerten Wunsch verordnet worden ist, daß ein Theil der Einkünfte belobter Frau Gräfin zu Zahlung ihrer Schulden bestimmt, und die Bestreitung ihrer Bedürfnisse auf den ihr verbleibenden Rest beschränkt werden soll, und dies unter der weitern unabweichlichen Bestimmung, daß einer ferneren Vermehrung ihres dormaligen Schuldenstandes schlechterdings aufs wirksamste die erforderlichen Schranken gesetzt werden sollen; so wird dieses mit der Bedeutung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf das Vermögen oder die Einkünfte der Frau Gräfin auf keinerlei Weise, unter welcher Gestalt es auch seyn mögte, eine weitere Verbindlichkeit gegründet, und wenn irgend eine Schuld ohne Einwilligung des aufgestellten Pflegers des großherzogl. geheimen Referendar's Dühmig kontrahirt, oder eine andere verbindliche Handlung durch welche dieses Vermögen oder Einkünfte auf was immer für eine Art belastet würde, eingegangen werden sollte, dieselbe als nichtig angesehen, und keine Rechtsstütze darüber geliefert werden solle. Dies wird andurch

zu Jedermanns Wissenschaft und Nachachtung
gebracht. Rastadt den 3ten September 1816.
Großherzogl. Hofgericht des Mittelrheins.

Unterrichterliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben;
unter dem Präjudiz aus der vorhandenen
Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur
Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem
Großherzogl. Bezirksamt Taubers-
bischofsheim

1) zu Gerchsheim an den in Konkurs
erkannten Joh. Faulhaber, auf den 3ten
November d. J. zu Gerchsheim. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Taubers-
bischofsheim

1) zu Gerchsheim, an den Joh.
Klüpfel, jung, auf den 7ten November
d. J. zu Gerchsheim. Aus dem

Großh. Bezirksamt Philippsburg

1) zu Kirrlach, wer an den Bürger
Franz Steinle etwas zu fordern hat, auf
Mittwoch den 16ten Oktober d. J. Morgens
9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorat
in dem Löwenwirthshause zu Kirrlach. Das
Massedefizit ist unbedeutend, weswegen ein
Vergleichs-Arrangement versucht werden solle.
Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg

2) zu Klepsau an die in Gant gera-
thene Joh. Birkarts Wittib, auf den 14.
Oktober d. J. vor dem großherzogl. Theilungs-
Kommissär zu Klepsau. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg

3) zu Krautheim, wer an den Melchior
Heckmann etwas zu fordern hat, auf den 7.
Oktober d. J. vor dem großherzogl. Theilungs-
Kommissär zu Krautheim. Aus dem

Großherzogl. Stadt- u. l. Land-
amt Mosbach

3) zu Neckarbinau, wer an den evan-
gelisch-lutherischen Pfarrer Winther etwas
zu fordern hat, auf Mittwoch den 9ten Okto-
ber d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl.
Amtsrevisorat zu Neckarbinau. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Taubers-
bischofsheim

3) zu Dietigheim an den verstorbenen
und in Konkurs erkannten Mich. Köhler
auf den 24ten Oktober d. J. zu Dietigheim.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Mo-
naten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr
Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr
Vermögen an ihre bekannten, nächsten Ver-
wandten gegen Kautio n wird ausgeliefert wer-
den. Aus dem

Großherz. Staatsamt Stühlingen

1) von Stühlingen Faver Schweng-
le, dessen Vermögen in 41 fl. besteht. Von
Lembach Joseph Brogle, dessen Vermö-
gen in 24 fl. besteht. Von Schwabmün-
gen Sebastian Stadler, mit 107 fl.
Von Mauchen Johann Ammann, mit
412 fl., und August Hög, mit 36 fl. Von
Obermöttlingen Joh. Lüber, mit 629 fl.,
und Alois Sintert, mit 41 fl. Von Un-
teregglingen Fidel Schnez, mit 286 fl.
Von Oberegglingen Marie Hasenfratz,
mit 195 fl., und Joseph Schanz, mit
380 fl., deren Vermögen unter Pflegschaft
steht. Aus dem

Großherzogl. Amt Wolfach

1) von Wolfach Mich. Geßler, ledig,
welcher vor 14 Jahren in englische Militärs-
dienste getreten ist, und bisher nichts mehr
von sich hören ließ, dessen Vermögen beiläufig
in 200 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Waldkirch

1) von Neuunter simonswald Tho-
mas Wangler trat vor 26 Jahren in kais.
östr. Militärdienste, und hat seit der Zeit
keine Nachricht von sich gegeben, dessen Ver-
mögen in 289 fl. 48 kr. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Waldshut

3) von Dogern, die beiden Brüder Lo-
renz und Christian Küher, deren der erste
seit 70, der zweite seit 40 Jahren abwesend,
und von denen nur so viel bekannt ist, daß
sie sich zu Rhadeck unweit Reßemart an der
Pohlisch-Lithauischen Gränze sollen wieder
gelaßen haben. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Konstanz
3) von Kaltbrunn Mathias Würz, welcher schon seit 32 Jahr ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend ist, dessen Vermögen in 291 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr. unter Pflugschaft steht.

Kaufanträge.

3) Mannheim. Das Bohnhaus der Soldat Job. Schulz'schen Eheleute dahier Quad. T. 4 No. 15. wird der Erbvertheilung wegen Freitags den 4ten Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus des Hrn Knechts zum Trauben dahier unter annehmlichen Bedingungen öffentlich versteigert. Mannheim den 9ten September 1816.

Luz, Auditor.

1) Mannheim. Das Lit. O. 3. No. 5. gelegene von Dumhoff'sche Haus, wird den 17ten f. M. Oktober Nachmittags 3 Uhr auf dem Amtshause auf Anstehen der Theilhaber freiwillig versteigert, wovon der Steigschilling in 3 Zieler, nämlich Michaeli 1816. 17. und 18. bezahlet werden kann. Mannheim den 21ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das Haus des verlebten Hrn. General-Landes-Kommissariats-Rath von Speicher Lit. A. 3. No. 11. dahier, wird Donnerstags den 10ten künftigen Monats Oktober Nachmittags 4 Uhr unter annehmlichen Bedingungen im Gasthause zum schwarzen Bären der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 18ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Die Behausung des Webermeisters Postweiler Quad. Lit. I. 1. No. 17. auf welche bereits 2420 fl. gebothen sind, und worauf 1400 fl. stehen bleiben können, wird Freitags den 18. Oktober l. J. Nachmittags um 4 Uhr im Wirthshaus zum Wältsch wiederholt versteigert. Mannheim am 5. September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge.

1) Lampertheim. Die Winterschaafswalde in der Gemarkung Lampertheim, einschließlich des Bürger- und Hüttenfeldes, welche nächsten Michaelitag leihfällig wird, soll

auf die nächsten 6 Jahre, in Gemäßheit großherzogl. Regierungs-Verfügung Montag den 30ten d. Nachmittags 2 Uhr auf dahiergem Rathhause in Bestand begeben werden; wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden. Lampertheim am 20ten September 1816.

Großherzogl. heß. Justizamt.

Anzeige.

In dem zur Handlung vorzüglich gut gelegenen Hause Lit. P. 3. No. 12. ist der untere Stok, enthaltend eine vollständige Einrichtung zu einer Spezerei-Handlung, geräumiges Magazin, Keller, 5 Zimmern, Alkofen, Kammer, 2 Küchen, und Holzremise zu vermieten, und kann bis Ende November d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft giebt der im zweiten Stok dieses Hauses wohnende Eigenthümer.

Diensta Nachrichten.

Der fürstlich Salm-Krautheimischen Präsentation des Kaplans Walter zu Untermitighausen zu der vakanten katholischen Pfarrei Gerchsheim (Amts Bischofsheim an der Lauber) ist die Staatsgenehmigung erteilt worden.

Die fürstlich leiningische Präsentation des Pfarrverwesers Klebes zu Walldüren zu der vakanten kathol. Pfarrei Hochhausen (Mains und Lauberkeis) hat die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Die vakante zweite Lehrstelle an der katholischen Schulstelle zu Endingen (Dreissamkreis) ist dem Unterlehrer Schottmüller zu Karlsruhe übertragen worden.

Der vakante katholische Schuldienst zu Tryberg ist dem Schulverwalter Hettich allda des sicutio übertragen worden.

Der katholische Schuldienst zu Hedingen, Amts Ueberlingen, ist dem Schulkandidaten Mathias Auer übertragen worden.

Die katholische Schulstelle zu Herdern (Stadtsamts Freiburg) ist mit einem Einkommen von etwa 150 fl. erledigt. Die Kompetenten um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei dem Dreissamkreisdirektorio vorschristsmäßig zu melden.